

**DeltaGarage**  
Wädenswil AG

Fam. Zanetti & Talenta  
Seestrasse 158  
Postfach  
8820 Wädenswil

Tel. 044 783 96 00  
www.deltagarage.ch  
info@deltagarage.ch



# Smalltalk

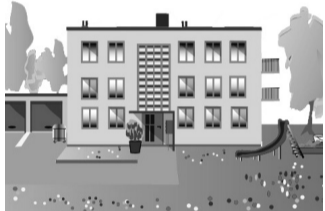
**HAVANA** SMOKER LOUNGE  
HAVANA SMOKER LOUNGE

**GENUSS**  
TRIFFT  
**AMBIENTE**

Chattenbodenstrasse 16, 8834 Schindellegi  
www.havana-smoker-lounge.ch

Hallo ... Hallo was?

Untote, Vampire, Kürbis-Köpfe und sonstige Geister ... Really: Was an Halloween abgeht, geht unter keine Kuhhaut. Da ziehen minderjährige Blubberbacken durch die Strassen, und erschrecken ehrliche Leute, dass man sich um deren Gesundheit ernsthaft sorgen muss. Sie laufen durch die Gassen, und man darf sich glücklich schätzen, wenn nicht irgendein rohes Ei an der eigenen Hausfassade platzt. Und dann haben diese Himbeertonis noch die Frechheit, an der Tür zu klingeln: Mit ihren Schauermasken, mit Messern und so ... gerade jetzt, wo es doch schon früh dunkel ist. Bei akuter Überempfindlichkeit droht doch hier ein Herzinfarkt. Oder



Zwischenluegeten 3

mindestens eine temporäre Bewusstlosigkeit.

Dabei hat Halloween mit Einsiedeln etwa so viel zu tun wie Neuschnee mitten im Sommer. Es passt einfach nicht zusammen. Aber diese Frischmilchtrinker interessiert das natürlich nicht. Hauptsache, man kann die Sau rauslassen. Hauptsache, es kommt aus den USA und geile Bilder von irgendwelchen halb bekißten Promis kann man genügend oft aufs Handy runterladen.

Diese Kampfmurmeln sollten sich mal an der Fasnacht versuchen. Auch da kann man sich verkleiden und in der Dunkelheit durch die Strassen ziehen. Und zwar morgens um vier beim Eintricheln. Das sollte man diesen Kleinstadtdiscobesuchern verordnen. Das würde deren Mütchen kühlen.

Haschi Gyr

Nachdem Herr Hanspeter Gyr am Stammtisch lange genug über Halloween gelästert hatte, kam er endlich zur Einsicht, seine Bierchen und Krümmen zu bezahlen. Als er ziemlich angeschlagen auf dem Heimweg war, passierte es: Die Frau schrie dermassen laut um Hilfe, dass Nachbarn der Polizei telefonierten. Vergeblich versuchte Herr Hanspeter Gyr die zufällige Passantin zu überzeugen, dass er sich nicht als gruseliges Untoter verkleidet hätte und er nichts von ihr wolle ... Er schwor sich, das nächste Mal wieder den Pontiac zu nehmen. Aber sicher nicht mehr zu Fuss.

## Wäre am liebsten immer hier!

Oliver Staubli bietet neu Kinderschwimmkurse in Rothenthurm an

**Die Nachfrage nach Kinderschwimmkursen ist vorhanden. Der Zuger Oliver Staubli gibt seit Neuem fünf Kurse in Rothenthurm.**

**Patrizia Pfister:** Sie bieten Kinderschwimmkurse in Rothenthurm an, wie ist die Resonanz?

**Oliver Staubli:** Sehr gross. Sehr gross. Ich erhielt sofort viele Anfragen. Innerhalb einer halben Woche waren die Kurse ausgebucht. Es hat auch Teilnehmer aus dem Bezirk Einsiedeln, für sie ist das Bad in Rothenthurm anscheinend ideal gelegen.

Wann finden die Kurse statt?

Ich bin immer am Donnerstag nachmittags in Rothenthurm und leite fünf Kurse mit Lektionen zu 30 Minuten. Pro Kurs sind normalerweise acht Kinder dabei.

Sind nur die Kinder dabei oder auch die Eltern?

Nur die Kinder. Für meine Beginners-Kurse müssen die Teilnehmer mindestens vier Jahre alt sein.

Was lernen die Kinder in Rothenthurm?

Momentan finden in Rothenthurm vier Basics- und ein Advanced-Kurs statt. Bei den Basics-Kursen lernt das Kind hauptsächlich das Tauchen, Schweben und Gleiten. Im Advanced-Kurs ist das eigentliche Ziel, im Tiefwasser eine Strecke in Bauch- und Rückenlage zu schwimmen.

Wie wird man Leiter von Kinderschwimmkursen?

Da muss ich etwas ausholen. Ich bin schon immer gerne geschwom-



Foto: Patrizia Pfister

men und habe es auch als Leistungssport betrieben. Nachdem ich mit den Wettkämpfen aufhörte, wollte ich meine Begeisterung für das Schwimmen weitergeben. Ich besuchte verschiedene Aus- und Weiterbildungen, etwa bei Jugend und Sport und erwarb später das Schwimminstruktoren-Diplom. 1996 gründete ich meine eigene Schwimmschule, nachdem ich zuvor Kinderschwimmkurse für die Lungeliga erteilte. Zu dieser Zeit arbei-

tete ich hauptberuflich als kaufmännisch Angestellter. 2001 wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit. Heute arbeite ich zu 100 Prozent als Schwimmlehrer und Geschäftsführer meiner Schwimmschule. Zudem beschäftige ich fünf weitere Schwimmleiterinnen.

Sie geben an verschiedenen Orten Kurse, wie haben Sie die Bäder gefunden?

Das war teilweise schwierig.

Viele Bäder sind stark besetzt, auch durch andere Kurse wie Wassersportgymnastik. Eine Kollegin gibt in Rothenthurm Aquafit und hat mir das Bad hier vorgeschlagen.

Wie gefällt es Ihnen hier?

Ausgezeichnet. Ich wäre am liebsten die ganze Woche in Rothenthurm! Das Bad bietet mit seiner Grösse und einem höhenverstellbaren Hubboden ideale Voraussetzungen für meine Kurse.

Was ist das ideale Alter, um schwimmen zu lernen?

Persönlich empfehle ich ab viereinhalb Jahren. Ich habe ab diesem Alter gute Erfahrungen gemacht; die Kinder bringen dann schon eine gewisse Reife mit und sind begeisterungsfähig. Ein Vorteil für das rasche Erlernen kann sein, wenn die Kinder bereits früher regelmässig mit den Eltern baden gehen.

Wie wichtig ist es für ein Kind, schwimmen zu lernen?

Sehr! Die Kinder sollten es möglichst früh lernen, denn die Schweiz ist eines der gewässerreichsten Länder der Erde. Zudem wird es mit zunehmendem Alter immer schwieriger, das Schwimmen zu erlernen.

Wie lange dauert der Kurs und wie hoch sind die Kosten?

Ein Kurs geht über 15 Lektionen und kostet zurzeit 18 Franken pro Lektion. Da sind der Eintritt und das Abzeichen inklusive.

Können Sie sich ein Leben ohne Wasser vorstellen?

Nein. Schwimmen fasziniert mich, das Wasser ist mein Element und ich geniesse es, mich darin fortzubewegen.

www.schwimmschulestaubli.ch

### Steckbrief

Vorname: Oliver

Name: Staubli

Jahrgang: 1967

Wohnort: Neuheim, ZG

Beruf: Schwimmlehrer

Hobbys: Outdoorsport: Bergsteigen, Biken, Skitouren usw., Kultur: Theater und Musik



Dr Wisel meint... zur Chärnehus-Ausstellung 2014:

### 20 Franken gewonnen!



Auflösung des Rätsels vom 1. November 2013. Die richtige Antwort lautete:

**6,365 Millionen Franken**

Die 20 Franken hat gewonnen: Daniel Petrig Nüberg 8836 Bannau Die Redaktion gratuliert herzlich! Das nächste Rätsel folgt in der kommenden Ausgabe.

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK BANCA NAZIONALE SVIZRA